

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt

„Mobil in Eberswalde“ - Mobilitätsplan 2030+

Eberswalde, 09. Oktober 2018

Bildquelle: Stadt Eberswalde

Ausgangssituation

- Ziel: Was bewegt uns und wie wollen wir die Mobilität in Eberswalde gestalten?
 - „Mobilitätsplan 2030+“ → „gleiche Mobilitätschancen für alle“
- Information am 15.05.2015 zum Stand des EU-weiten Vergabeverfahren
- 19.07.2018 Vergabe von Planungsleistungen für die Entwicklung und Implementierung des multimodalen Mobilitätskonzeptes in Eberswalde „Mobilitätsplan 2030+“ an die PTV Transport Consult GmbH
- Die Erstellung erfolgt unter Beteiligung der Europäischen Union des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. (80%ige Förderung über EFRE Mobilitätsrichtlinie)
- Auftrag erfolgte am 14.08.2018
- Bearbeitungszeitraum: III Quartal 2018 bis IV Quartal 2020

Agenda

- Ausgangssituation
- **Bearbeitungsteam**
- Inhalte des Mobilitätsplans und Bearbeitungskonzept
- Zeitplan und Meilensteine
- Erster Arbeitsstand und Ausblick



Bearbeitungsteam

Gesamtprojektleitung



Jörg Uhlig

Technische Leitung



Susanne Rebentisch

Baustein

Verkehrsentwicklungsplan

Lärmaktionsplanung

Luftreinhalteplanung

Mobilitätsmanagement

Teilprojektleitung

Birgit Karl

Holger Frantz

Ingo Düring

Christian Reuter



Mitarbeiter

Birgit Karl

Holger Frantz

Ingo Düring

Christian Reuter

Till Witschaß

Katrin Heinz

Falko Jänich

Alexander Pesch

Alexander Pesch

Richard Meyer

Till Witschaß

Judith Hauenstein

Agenda

- Ausgangssituation
- Bearbeitungsteam
- **Inhalte des Mobilitätsplans und Bearbeitungskonzept**
- Zeitplan und Meilensteine
- Erster Arbeitsstand und Ausblick



Inhalte des Mobilitätsplans und Bearbeitungskonzept

Projekttablauf



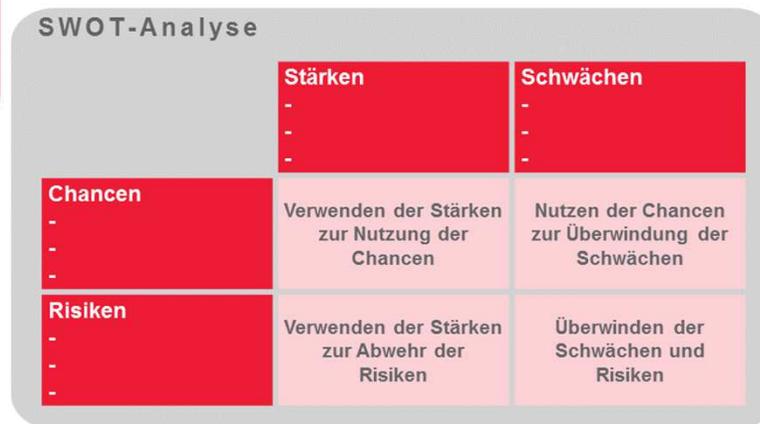
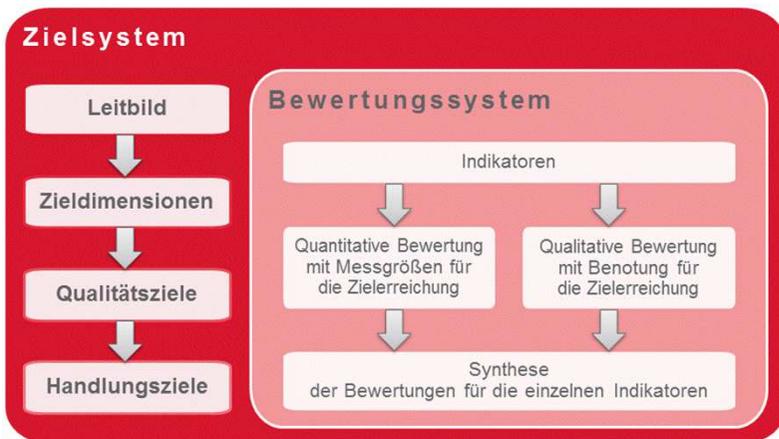
Inhalte des Mobilitätsplans und Bearbeitungskonzept

Verkehrsentwicklungsplan



Inhalte des Mobilitätsplans und Bearbeitungskonzept

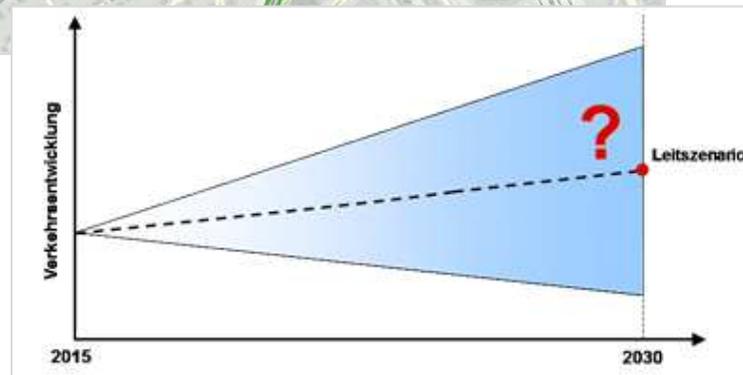
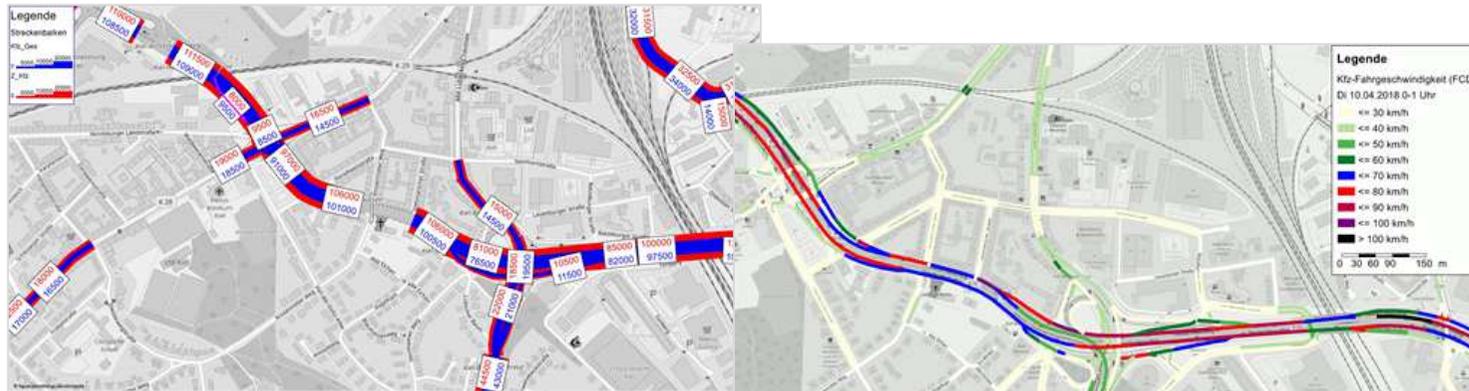
Verkehrsentwicklungsplan - Zieldefinition / Leitbildentwicklung



- Erarbeitung eines Zielsystems
- Betrachtung der Zielfelder
 - Gesellschaftliche Teilhabe
 - Verkehrssicherheit
 - Verkehrsmittelwahl
 - Erreichbarkeit
 - Wirtschaftsverkehr
 - Umweltverträglichkeit
- Ableitung von Indikatoren
- Durchführung einer SWOT-Analyse
- Ableitung von Maßnahmen zum Abbau der Schwächen und zum Ausbau der Stärken

Inhalte des Mobilitätsplans und Bearbeitungskonzept

Verkehrsentwicklungsplan - Entwicklungsoptionen / Szenarien

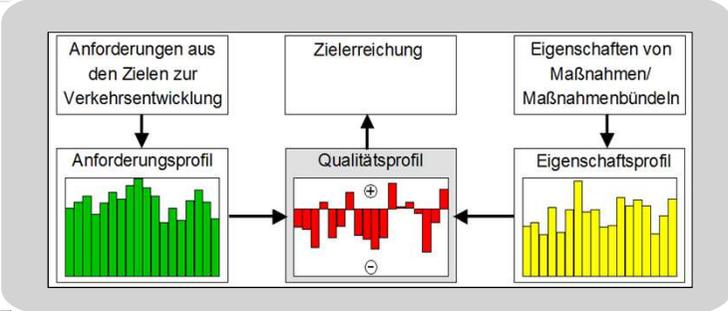


- Grundlage GVP 2030
- Definition und Aufbereitung der Rahmenbedingungen für die Verkehrsentwicklung
- Untersuchung von 2 Szenarien für den Prognosehorizont 2030
- Ermittlung der Wirkungen
- Verkehrsplanerische Bewertung
- Ableitung eines Leitszenarios

Inhalte des Mobilitätsplans und Bearbeitungskonzept

Verkehrsentwicklungsplan - Wirkungsermittlung und Bewertung

Zielfeld	Maßnahmen, Handlungsempfehlungen und Prüfaufträge																												
	Aktionsfeld Fußgänger					Aktionsfeld Fahrradverkehr					Aktionsfeld Parken				Pkw			Aktionsfeld Bus & Straßenbahn				Aktionsfeld Sharingangebote							
Erreichbarkeit im Alltagsverkehr Desensivierung, Chancengerechtigkeit, Mobilität für alle	+	+	+	+	+	0	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		
Verkehrssicherheit Verminderung von Unfällen, Erhöhen der subjektiven Sicherheit	+	+	+	+	0	+	0	+	0	+	+	+	+	0	0	+	+	0	0	+	+	0	0	0	0	0	0	0	
Bus und Straßenbahn Erhöhen der Attraktivität, Barrierefreie Haltestellen	+	-	+	+	0	0	0	0	+	0	+	+	+	+	+	+	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Fußwege Förderung der Nahmobilität, Erhöhen der Aufenthaltsqualität	+	+	+	+	+	+	-	0	0	0	0	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
Radverkehrsanlagen Schaffen attraktiver Radwegeverbindungen, Förderung der Fahrradnutzung	0	0	+	0	0	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
Parken / Holen & Bringen Sichersstellen der Erreichbarkeit, Förderung des Umweltverbundes, Senken des Parkdrucks	0	0	0	0	0	0	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
Sharingangebote Sichtbarkeit verbessern, flächendeckendes Angebot schaffen, Verknüpfung zum ÖPNV	0	0	0	0	0	+	0	0	0	0	0	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
Wirtschaftsverkehr Behinderungen vermindern, Erreichbarkeit erhöhen	0	-	0	0	+	+	+	0	+	0	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
Umweltverträglichkeit Abbau verkehrsbedingter Luftschadstoffe und Lärm, Erhöhen der Lebensqualität	+	0	0	0	0	+	0	+	0	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	
Öffentliche Wirkung Förderung der positiven Imagebildung, Achtsamkeits- und Akzeptanzförderung	+	0	+	+	-	+	0	+	+	0	+	-	+	0	+	-	+	0	+	+	+	+	0	0	+	0	+	+	+
Bewertung (Punkte)	6	1	6	5	2	8	1	8	4	7	6	4	5	6	6	6	5	4	6	4	5	7	8	3	3	6	4	5	
Priorität	I	III	I	II	III	I	III	I	II	I	I	II	II	I	II	II	II	I	II	II	I	I	III	III	I	II	II	II	



- Ermittlung der Messgrößen für jeden Indikator
- Transformation der Messgrößen in ein Punktesystem
- Ermittlung der erforderlichen Maßnahmenkosten
- Bewertung der Zielerreichung unter Berücksichtigung der Kosten
- Durchführung der Bewertung mit unterschiedlicher Zielgewichtung
- Ableitung robuster Handlungsempfehlungen
- Dokumentation der Handlungsempfehlungen in Form von Steckbriefen

Inhalte des Mobilitätsplans und Bearbeitungskonzept

Verkehrsentwicklungsplan - Handlungsempfehlungen

Übersicht

Übersichtskarte

Bestand

Kriterium	Einschätzung / Daten
Lage im Netz	Netzelement bisher nicht vorhanden Übernahme der Verbindungsfunktion durch Heinersdorfer Straße - Krugstege, Alt-Blau-Blankenburger Chaussee
Gebietscharakteristik	B2 Blankenburger Pflasterweg Heinersdorfer Straße - Krugstege Alt-Blankenburg - Karower Damm - Blankenburger Chaussee
Bestandsbelegung DTWv (SVZ 2014)	B2 16 Blankenburger Pflasterweg 11 Heinersdorfer Straße - Krugstege 15 Alt-Blankenburg - Karower Damm - Blankenburger Chaussee 11
Querschnitt	Am Luchgraben B2 Blankenburger Pflasterweg Heinersdorfer Straße - Krugstege Alt-Blankenburg - Karower Damm - Blankenburger Chaussee

Bestand

Kriterium	Einschätzung / Daten
Vorhandene Verkehrsanlagen	B2 Blankenburger Pflasterweg Buslinie 259 Heinersdorfer Straße - Krugstege Buslinie 154 Alt-Blankenburg - Karower Damm - Blankenburger Chaussee Buslinie 150, 154, 158, N58 Buslinie 150, 158, N58
Verkehrssicherheit	Unfallhäufungsstellen an den KP B2 / Blankenburger Enden der Brücke über die Bahn KP Karower Straße und KP Karower Damm / Str. 45, viele Unfälle in Blankenburg

Planung

Kriterium	Einschätzung / Daten
Lage im Netz	Stufe IV (räumliche Straßenverbindung)
bei Planfällen	1.6, 1.8, 2.5, 3 1.5
Prognosebelastung 2030 (DTWv)	10.000 Kfz/24hw 16.000 Kfz/24hw
Anteilswert der Bemessungsverkehrsstärke an der durchschnittlichen werktäglichen Verkehrsstärke (d50)	10% 10%
Bemessungsverkehrsstärke (qB)	1.000 Kfz/h 1.600 Kfz/h
Erforderliche Fahrstreifen pro Richtung	1 1

Neues Netzelement

Kriterium	Einschätzung / Daten
Umwelt / Schutzgüter Mensch	Bebauungscharakter Lärm (Rasterkarte Gesamtärm 2012)
Tiere / Pflanzen Schutzgebiete Biotopie	Abschnitte A, B und D Abschnitt C Natur- und Landschaft Natur- und Landschaft Kleingartenanlage
Wasser Luft / Klima Luftschadstoffe	Kein Schutzgebiet Baumgruppen an Bestandsstraße (Am Luchgraben) und Unterwasser-Vegetation Kein Wasserschutzgebiet Geringe bis mäßige Luftbelastung im Straßennetz

Planung

Kriterium	Einschätzung / Daten
Kosten bei Planfällen Querschnitt(e)	1.6, 1.8, 2.5, 3 OS2 1.5 OS2
Summe	3.683 T € 3.683 T €

Daten des Netzelements

Länge	2.510 m	davon Neubau	1.450 m
bei Planfällen	1.6, 1.8, 2.5, 3		1.5
Prognosebelastung 2030 (DTWv)	10.000 Kfz/24hw		16.000 Kfz/24hw
Querschnittstyp(en)	OS2		OS2
Fläche	32 T qm		32 T qm
davon Neuversiegelung	18 T qm		18 T qm
Kosten	3.883 T €		3.883 T €

Querschnitt

Kriterium	Einschätzung / Daten
Umwelt / Schutzgüter Mensch	Bebauungscharakter Lärm (Rasterkarte Gesamtärm 2012)
Tiere / Pflanzen Schutzgebiete Biotopie	Kein Schutzgebiet Baumgruppen an Bestandsstraße (Am Luchgraben) und Unterwasser-Vegetation Kein Wasserschutzgebiet
Wasser Luft / Klima Luftschadstoffe	Geringe bis mäßige Luftbelastung im Straßennetz

Planung

Kriterium	Einschätzung / Daten
Umwelt / Schutzgüter Mensch	Bebauungscharakter Lärm (Rasterkarte Gesamtärm 2012)
Tiere / Pflanzen Schutzgebiete Biotopie	Kein Schutzgebiet Baumgruppen an Bestandsstraße (Am Luchgraben) und Unterwasser-Vegetation Kein Wasserschutzgebiet
Wasser Luft / Klima Luftschadstoffe	Geringe bis mäßige Luftbelastung im Straßennetz

Planung

Kriterium	Einschätzung / Daten
Umwelt / Schutzgüter Mensch	Bebauungscharakter Lärm (Rasterkarte Gesamtärm 2012)
Tiere / Pflanzen Schutzgebiete Biotopie	Kein Schutzgebiet Baumgruppen an Bestandsstraße (Am Luchgraben) und Unterwasser-Vegetation Kein Wasserschutzgebiet
Wasser Luft / Klima Luftschadstoffe	Geringe bis mäßige Luftbelastung im Straßennetz

Planung

Kriterium	Einschätzung / Daten
Umwelt / Schutzgüter Mensch	Bebauungscharakter Lärm (Rasterkarte Gesamtärm 2012)
Tiere / Pflanzen Schutzgebiete Biotopie	Kein Schutzgebiet Baumgruppen an Bestandsstraße (Am Luchgraben) und Unterwasser-Vegetation Kein Wasserschutzgebiet
Wasser Luft / Klima Luftschadstoffe	Geringe bis mäßige Luftbelastung im Straßennetz

Agenda

- Ausgangssituation
- Bearbeitungsteam
- Inhalte des Mobilitätsplans und Bearbeitungskonzept
- **Zeitplan und Meilensteine**
- Erster Arbeitsstand und Ausblick



Arbeitsstand und Ausblick

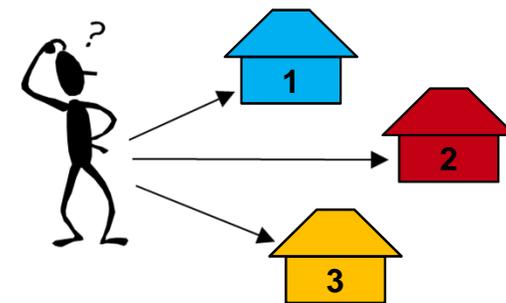
Verkehrsmodell Eberswalde

- Werkzeug zur Analyse und Prognose der Verkehrsnachfrage
- Quantifizierung der Wirkungen von Maßnahmen, Maßnahmenbündeln und Szenarien
- Grundlagen:
 - Verkehrsangebot (Fuß, Fahrrad, öffentlicher Verkehr, Kfz-Verkehr)
 - Raumstrukturdaten (Einwohner, Arbeitsplätze, Verkaufsflächen, ...)
 - Verkehrsverhalten (Anzahl der Wege pro Einwohner, Modal-Split)

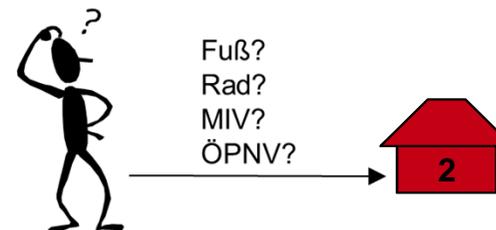
Wunsch nach Aktivität ?



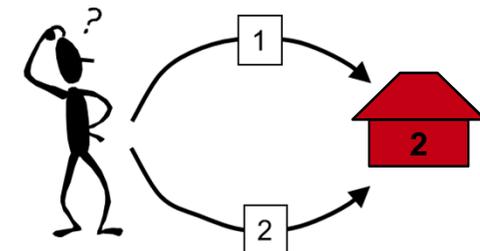
Welches Ziel?



Welches Verkehrsmittel ?



Welcher Weg ?



Arbeitsstand und Ausblick

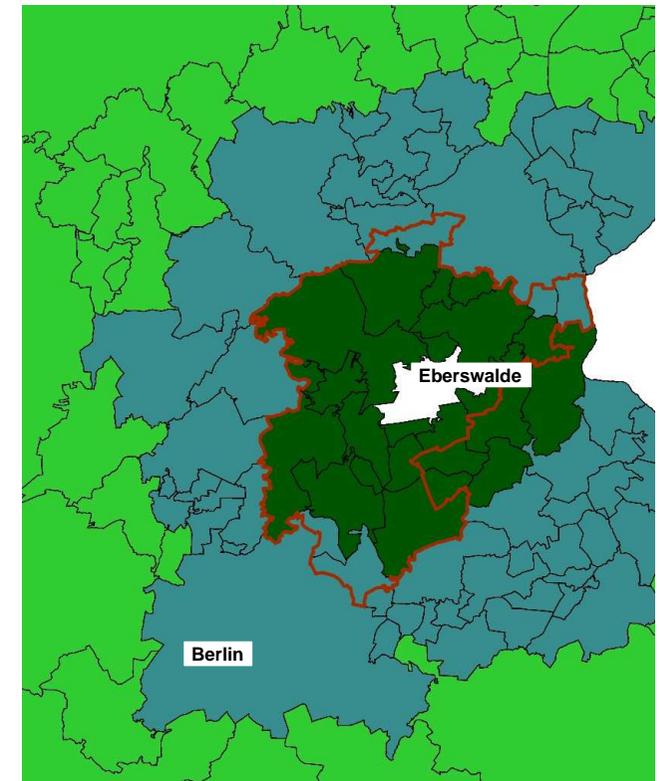
Planungsgebiet und Umland

► Planungsgebiet

- zu beplanendes Gebiet – Stadt Eberswalde

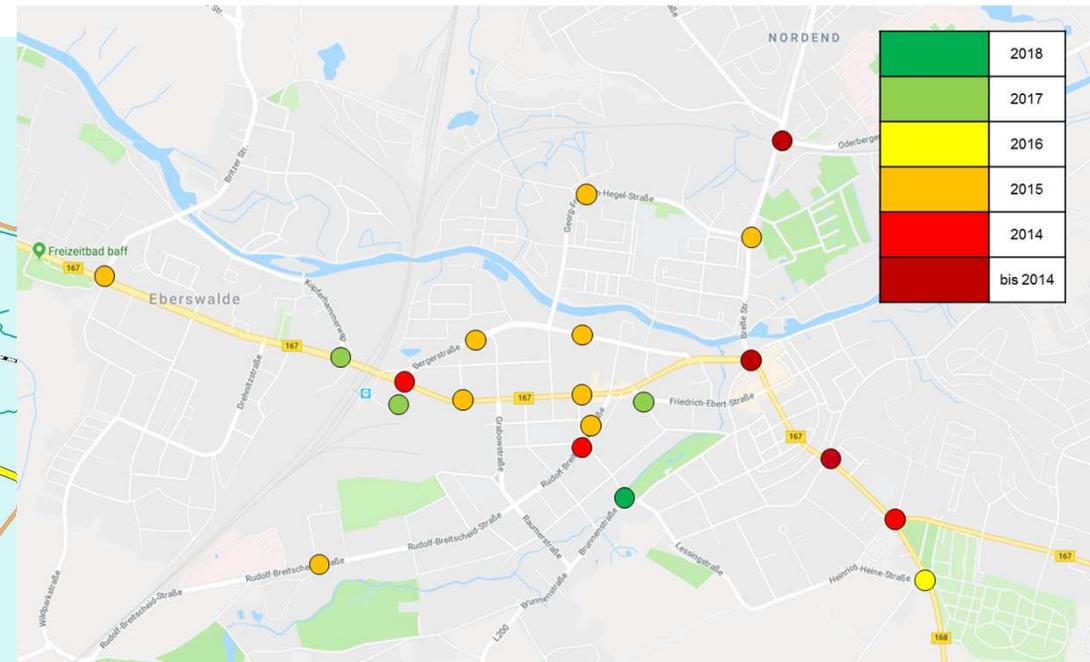
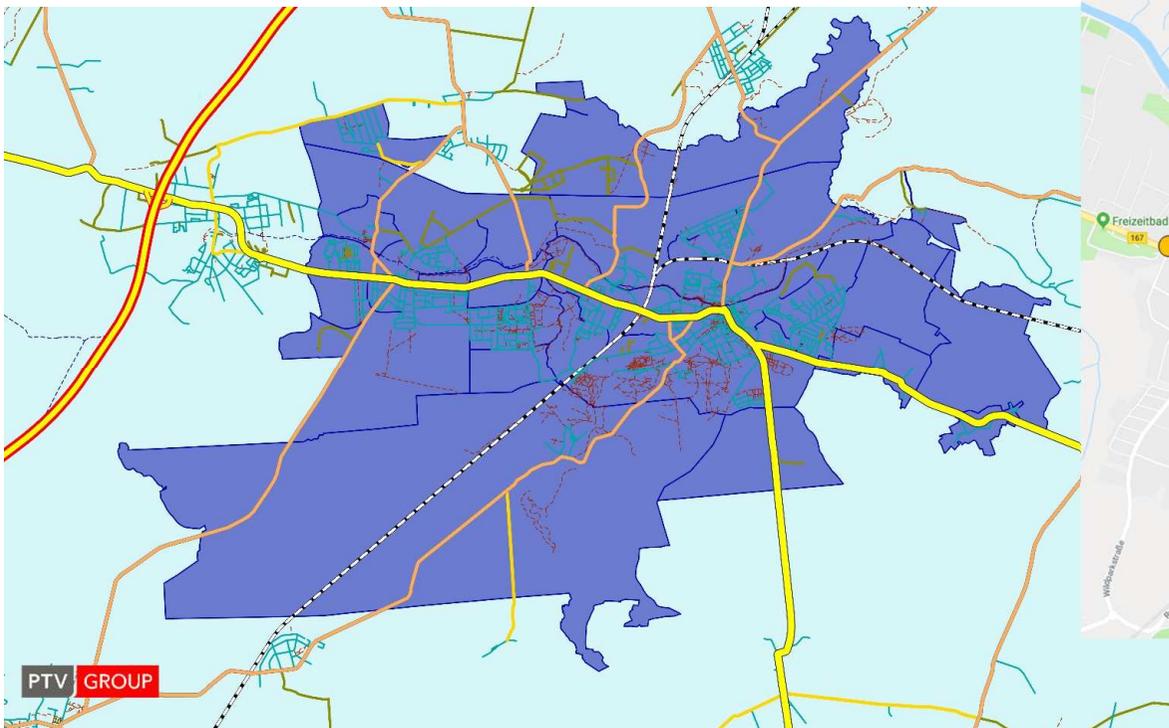
► Umland

- Berücksichtigung der verkehrlichen Verflechtungen der Stadt Eberswalde
- Bedeutung des unmittelbaren Umlandes (Landkreis Barnim)
- Bedeutung des Landes Berlin



Arbeitsstand und Ausblick

Netzgraph des Verkehrsmodells und Auswertung der vorhandenen Verkehrserhebungen



Arbeitsstand und Ausblick

nächste Schritte

► Verkehrsentwicklungsplan

- Aufarbeiten der Strukturdaten
- Erstellen des Analysemodells

► Lärmaktionsplanung

- Auflistung offener Maßnahmen der bestehenden LAP
- Übergabe aller weiteren notwendigen Dokumente zur LAP
- Prüfung von offenen Maßnahmen der bestehenden LAP vor dem Hintergrund der aktuellen Rahmenbedingungen

Arbeitsstand und Ausblick

nächste Schritte

➤ Luftreinhalteplan

- Übergabe von Daten zur Busflotte und städtebaulichen Entwicklungspotenzialen
- Überprüfung vorhandener Daten zu Gebäuden und Höhen

➤ (betriebliches) Mobilitätsmanagement

- Befragung der Einwohner – in Vorbereitung – Durchführung im Frühjahr 2019
- Befragung von vier Arbeitgebern (Management und Arbeitnehmer)
- Ableitung von Handlungsbedarfen und Maßnahmen zur Förderung der Mobilität im Umweltverbund

Mitarbeiterbefragung zum Mobilitätsverhalten

Sehr geehrte MitarbeiterInnen,

Im Rahmen eines neuen Mobilitätskonzepts für den Kaufpark Nickern untersuchen wir das Mobilitätsverhalten der KundInnen und MitarbeiterInnen. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung und würden uns freuen, wenn Sie sich einen Moment Zeit nehmen und an unserer Umfrage teilnehmen. Die Befragung ist selbstverständlich anonym.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sie finden die Umfrage unter ptv.to/kaufpark oder durch Scannen des folgenden QR-Codes.



Arbeitsstand und Ausblick

nächste Schritte

Auftakt – Mobil in Eberswalde

Was bewegt uns und wie wollen wir die Mobilität in Eberswalde gestalten?

Bei der Erstellung des „Mobilitätsplanes 2030+“ können Sie sich aktiv beteiligen!

Wann? am 13. November 2018 ab 17:30 Uhr

Wo? Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

